

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 26. Juli 2016

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Bildung und Betreuung; Einrichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kindertagesbetreuung
 - 2.1 Sachstandsinformation
 - 2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Verwaltung, Auftragsvergaben für die erforderlichen baulichen Maßnahmen vorzunehmen
3. Baugesuche; Ermächtigung der Verwaltung zur Erteilung des erforderlichen Einvernehmens der Gemeinde während der sitzungsfreien Zeit
4. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Ein Zuhörer regt an, für das Bestattungsfeld „Unter Bäumen“ Schilder anfertigen zu lassen, damit es künftig für alle Besucher des Friedhofs erkennbar ist. Anlass hierfür gab die jüngste Beisetzung, bei der viele Trauergäste anwesend waren und auch etliche über das Grabfeld gelaufen bzw. gestanden sind.

Im Gremium wird über Wortlaut und Standorte der Schilder diskutiert. Es sollen zwei Schilder mit der Aufschrift „Bestattungsfeld Unter Bäumen - bitte nicht betreten“ erstellt und dauerhaft angebracht werden und zwar im neu angelegten Rosenbeet und am Wegrand in Höhe der Holzbank. Mit diesem Vorschlag erklärt sich jeder einverstanden.

zu Punkt 2

2.1 Im Zuge der Fortschreibung der Bedarfsplanung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 1.6.2016 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat nimmt die Bedarfsplanung 2016/2017 zur Kenntnis und beauftragt aufgrund des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und Kinder über drei Jahren bis Schuleintritt die Verwaltung mit der Einrichtung weiterer Betreuungsplätze.“

In der Sitzung waren die Kinderzahlen, die das Tätigwerden erforderlich machen, dargelegt worden und ein Ausblick auf die Erfüllung des Anspruchs gegeben worden. Die Verwaltung hat die Planungen für die Einrichtung von Betreuungsplätzen in Kindertagesbetreuung aufgenommen. Die bisherigen Erkenntnisse sollen kurz wie folgt zusammengefasst werden:

- Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder über drei Jahre und Kinder unter drei Jahren zum 1.2.2017
- Einrichtung der Betreuungsplätze in den leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens in Kälbertshausen
- Zuvor umfassende Ertüchtigung der Räumlichkeiten (Elektro-, Maler- und Tapezier-, Bodenbelags-, Sanitär- und weitere Arbeiten) sowie vollständige Neuausstattung
- Träger soll die Evangelische Kirchengemeinde Hüffenhardt werden
- Die Betreuung soll im Sinne von „zwei Häuser unter einem Dach“ durch die evangelische Tageseinrichtung für Kinder in Hüffenhardt erfolgen. Hier laufen bereits umfangreiche Vorarbeiten, wie z.B. die Konzeptionserstellung.
- Gleiche Ausgestaltung der Schließtage sowie der Öffnungszeiten
- Zusammenarbeit der Einrichtung bei Projekten, Festen und Feiern
- Gleichartiges Konzept mit gewollten, spezifischen Unterschieden der Einrichtungen
- Das Angebot soll von Kontinuität geprägt sein, d.h. die Einrichtung soll nicht kurzfristig betrieben werden. Ein Bedarf konnte für die Dauer der kommenden vier Jahre festgestellt werden.

- Ein Busdienst soll von Hüffenhardt nach Kälbertshausen eingerichtet werden. Hierzu gibt es bereits Gespräche mit Frau Baz. Sie befördert die Kinder derzeit von Kälbertshausen nach Hüffenhardt.

Im Zuge der Planungen haben der Kindergarten und die Verwaltung Gespräche rund um das Projekt mit dem Elternbeirat des Kindergartens geführt, um die Voraussetzungen für das Gelingen des Projektes auszuloten. Darüber hinaus hat am 18.7.2016 eine Kuratoriumssitzung in dieser Sache stattgefunden. Ebenso wurden die Eltern der Hüffenhardter Kinder bei einem Elternabend am 19.7.2016 über das Vorhaben informiert. Zuvor wurde im Amtsblatt das Projekt erläutert.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird ausgelotet, in welcher Gruppenform die Betreuung erfolgen kann und welche Empfehlung der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) hierfür ausspricht. Weitere Gespräche wurden bereits geführt und werden noch geführt mit der Diakonie als Fachberatung des evangelischen Hauses für Kinder in Hüffenhardt, dem Neckar-Odenwald-Kreis wegen der baurechtlichen Genehmigungspflicht sowie dem Brandschutz, dem Gesundheitsamt und dem Veterinäramt und der Unfallkasse Baden-Württemberg.

Für die Instandsetzung der Räumlichkeiten stehen im Haushaltsplan der Gemeinde Hüffenhardt folgende Mittel zur Verfügung:

60.000 €	Ausstattung Kindergarten
129.500 €	Hochbau für die Sanierung der Räumlichkeiten im Kindergarten Kälbertshausen

Die Gemeinde kann mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20.000 € für die Einrichtung von Kleinkindbetreuungsplätzen rechnen. Darüber hinaus ist ein gestellter Ausgleichsstockzuschuss in Höhe von 91.000 € noch nicht beschieden.

Keine Aussage kann aufgrund der laufenden Planungen derzeit getroffen werden,

- welche Gruppenform für die Einrichtung angestrebt wird
- wie sich das Personal für die Betreuung hinsichtlich Namen und Stellenanteil zusammensetzt
- welche Kinder in welchem Haus betreut werden Erst wenn die Gruppenform feststeht, können die weiteren Punkte beantwortet werden.

Hierfür soll es im Herbst weitere Informationen an die Eltern geben.

Der Ortschaftsrat nimmt vom Sachverhalt zustimmend Kenntnis.

2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Verwaltung, Auftragsvergaben für die erforderlichen baulichen Maßnahmen vorzunehmen Wie bereits dargelegt, müssen diverse Ertüchtigungen baulicher Art erfolgen, bevor im Februar die Einrichtung ihre Tätigkeit aufnehmen kann.

Nach Absprache mit allen erforderlichen Behörden und Institutionen sollen die Arbeiten zeitnah geplant und vergeben werden, um den Zeitrahmen einhalten zu können. Deshalb bittet die Verwaltung im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel die erforderlichen Gewerke selbst vergeben zu können. So kann das Projekt zeitlich besser getaktet werden und die Verwaltung flexibler arbeiten.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat ist mit der Vorgehensweise einverstanden und spricht an den Gemeinderat bzw. die Verwaltung die Ermächtigung aus, die für die Einrichtung einer Kindstagesbetreuung erforderlichen baulichen Instandsetzungsmaßnahmen in den Räumlichkeiten des 1. OG des Bürgerhauses nach der Planung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

- einstimmig -

Zu Punkt 3

Um eingehende Baugesuche in der sitzungsfreien Zeit bearbeiten zu können, bittet die Verwaltung um entsprechende Ermächtigung, das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde erteilen zu dürfen.

Beschluss

Der Ortschaftsrat erteilt die entsprechende Ermächtigung.

- einstimmig -

Zu Punkt 4

Ortsvorsteher Geörg teilt Folgendes mit

- Ortsvorsteher Geörg spricht ein großes Lob an die Feuerwehr, Bauhof und die Jugendlichen des Jugendtreffs Kälbertshausen aus für ihren vorbildlichen Einsatz beim Hochwasserereignis im Juni. Mit zwei Bautrocknern werden immer noch die Räumlichkeiten des Jugendtreffs getrocknet, da sich nach wie vor viel Feuchtigkeit im Gemäuer befindet, bevor dann im Herbst frisch gestrichen werden kann. Nicht nur der Jugendtreff, auch etliche andere Häuser (Familien) in Kälbertshausen wurden vom Hochwasserereignis heimgesucht. Daraufhin wurden seitens der Gemeinde schon vereinzelt Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, weitere erfolgen mit der Straßensanierung Anfang August im Bereich Bangert. Hier wird ein zusätzlicher Schacht neu errichtet. In der Bergstraße werden zwei Einlaufschächte vergrößert und ein dritter Schacht neu gesetzt und Ausbesserungsarbeiten an der Straßendecke vorgenommen. Die Bushaltestelle wird sich während der Baumaßnahme beim Anwesen Martha Wolf befinden. Hier ein herzliches Dankeschön an Martha Wolf für ihr Entgegenkommen.
- Die Aussegnungshalle kann sich mit der gelungenen Farbwahl, die gemeinsam mit Ortsbaumeister Hahn im Gremium getroffen wurde, sehen lassen.
- Ortsvorsteher Geörg blickt noch einmal auf das gelungene Dorffest mit Dorfplatzeinweihung am 25./26. Juni 2016 zurück und spricht seinen Dank an alle beteiligten Vereine und Institutionen und ganz besonders an den örtlichen Ofenbauer Bruno Reutter aus, der für das Brotbacken verantwortlich war. Den Ehrengästen konnte als kleines Geschenk ein frisch gebackenes Brot aus dem Kälbertshäuser Ofen überreicht werden.

Ortschaftsrat Luckhaupt merkt zum Dorffest noch an, dass MdB Dorothee Schlegel in der offiziellen Begrüßung nicht erwähnt wurde. Dies hätte, seiner Meinung nach, ebenfalls erfolgen sollen. Der Ortsvorsteher erwidert, dass er sie bereits im Vorfeld persönlich begrüßt und sich auch mit ihr unterhalten habe, aber er es über Mikrofon leider vergessen hat.

Ortschaftsrat Bödi bittet um Prüfung, ob im Rahmen des einzurichtenden Busdienstes für die Kindergartenkinder von Hüffenhardt nach Kälbertshausen auch ein Transport von anderen Personen möglich wäre. Die Anfrage wird an die Verwaltung weitergegeben.